

Brotkorb



Bildhochzeit: Coats GmbH

Grundmuster 1: Feste M in Rd häkeln, dabei immer in beide M-Glieder der M der Vor-Rd einstechen, die Rd mit 1 Kettm schließen und mit 1 Luftm zur nächsten Rd übergehen.

Grundmuster 2: Wie Grundmuster 1, jedoch immer nur in das hintere M-Glied der M der Vor-Rd einstechen.

Größe:

Durchmesser ca. 24 cm, Höhe ca. 20 cm.

Material: Schachenmayr original Catania

Grande (100 % Baumwolle),

250 g in Apfel Fb 03205.

Häkelnadel Nr. 4,5–5,5 von Milward.

Maschenprobe:

Im Grundmuster 2:

15 M und 13 Rd = 10 x 10 cm.

ANLEITUNG

Für den Boden 4 Luftm anschlagen und mit 1 Kettm zum Ring schließen. Dann weiter im Grundmuster 1 arbeiten.

1. Rd: 6 feste M in den Luftm-Ring häkeln.

2. Rd: In jede M der Vor-Rd 2 feste M häkeln = 12 M.

3. Rd: * 1 feste M, 2 feste M in 1 M der Vor-Rd, ab * fortlaufend wdh = 18 M.

4. Rd: * 2 feste M, 2 feste M in 1 M der Vor-Rd, ab * fortlaufend wdh = 24 M, dabei jede 4. M abwechselnd in Schwarz und Weiß markieren.

Von der 5. bis zur 19. Rd in jeder Rd 6 M zunehmen, dafür in den ungeraden Rd an den weiß markierten M und in den geraden Rd an den schwarz markierten M jeweils 2 feste M in 1 M der Vor-Rd häkeln = 114 M nach der 19. Rd.

Dann für die Seitenwand ohne Zunahmen im Grundmuster 2 weiterarbeiten.

Nach 20 cm [27 Rd] im Grundmuster 2 am Rd-Ende den Faden abschneiden, durch die M ziehen und alle Fäden vernähen.

Die obere Kante ca. 6 cm breit nach außen umschlagen.

© Coats – www.schachenmayr.com - Unsere Modelle, Bilder und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne unsere Zustimmung nicht zulässig.

Dose mit Nadelkissen



Bildhochzeit: Oz-Verlag - Renate Bieber

© OZ-Verlags-GmbH

Material: 0,35 m Stoff in Weiß; 0,10 m Stoff in Rosa/Weiß gestreift; 0,10 m Stoff in Pink (alle von Westfalenstoff); 0,80 m Zackenlitze in Hellgrün von Venio; Rest Wollfilz in Hellgrün von de Witte Engel; je 1 Spule Baumwollstickgarn (Cotton 12) in 3 verschiedenen Grüntönen und Gelb; Baumwollstickgarn Multicolor (Cotton 12) Rosa-Lila; 0,15 m festes Strickvlies zum Auf-

bügeln (Ultra Stable) alles von Gütermann Sulky; Nähgarn Allesnäher von Gütermann; 0,15 m Volumenvlies zum Aufbügeln H630 von Freudenberg; synthetische Füllwatte von Rayher; 2 Magnetplättchen; 1 leere Dose mit Deckel (Höhe 12 cm, Umfang 32 cm); Aqua-Trickmarker von Prym.

Zuschneiden: in den Zuschnittmaßen ist eine Nahtzugabe von 0,75 cm enthalten. 1-mal 34,0 x 24,5 cm Stoff in Weiß (Dosenhülle); 4-mal 14,0 x 14,0 cm Stoff in Weiß (Deckel); 1-mal 34,0 x 6,5 cm Stoff in Rosa/Weiß gestreift (Einfassung); 2-mal 9,5 x 9,5 cm Stoff in Pink (Nadelkissen)-, 1-mal 34,0 x 12,0 cm Stickvlies zum Aufbügeln (Einlage Dosenhülle); 1-mal 34,0 x 12,0 cm Volumenvlies (Einlage Dosenhülle); 2-mal 14,0 x 14,0 cm Volumenvlies (Einlage Deckel)

So wird's gemacht:

Für die Dosenhülle den Stoff zur Hälfte Bügeln (34,0 x 12,25 cm). Auf die linke Stoffseite auf die eine Hälfte das feste Strickvlies bügeln und auf die andere Hälfte mit etwas Abstand zur Bruchkante Volumenvlies bügeln. Auf der rechten Stoffseite (Rückseite mit Volumenvlies) 2 cm entfernt zur Unterkante eine Linie mit Trickmarker zeichnen. Auf dieser Linie verschiedene Längslinien nach oben in ungleichen Abständen für die Blütenstiele zeichnen.

Mit Cotton 12 in verschiedenen Grüntönen die Stiele mit einem Stielstich und die Blätter mit einzelnen Kettenstichen sticken. Die Rosenblüten mit dem Multicolorgarn im Steppstich sticken. Die Rosenknospen und die gelben Blüten mit Margeriten- und Knötchenstichen ausführen.

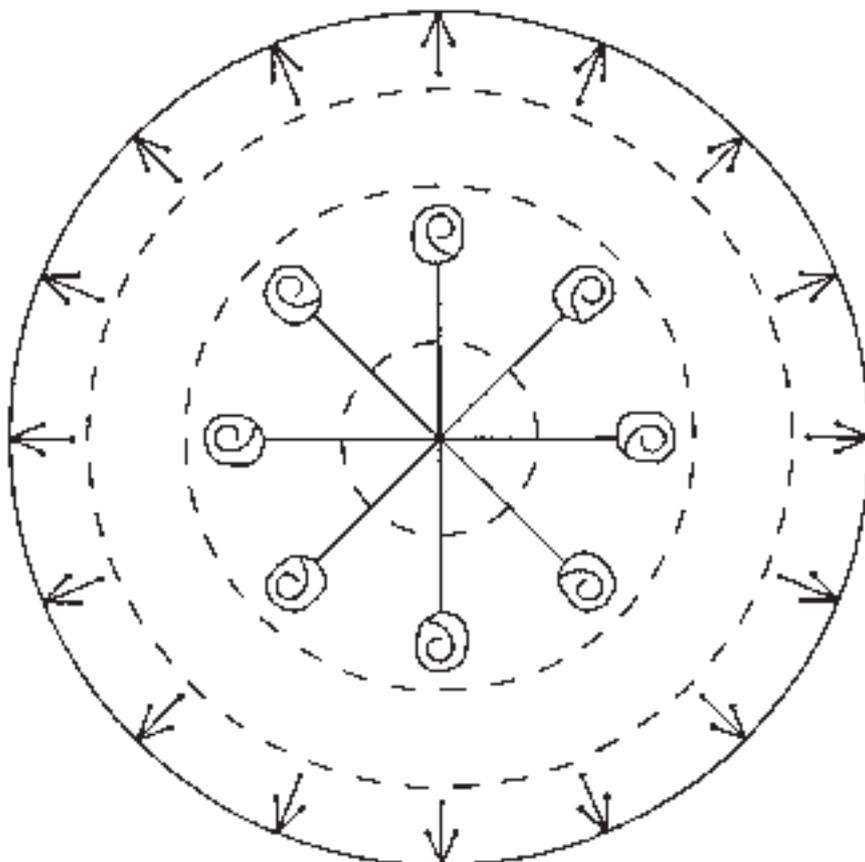
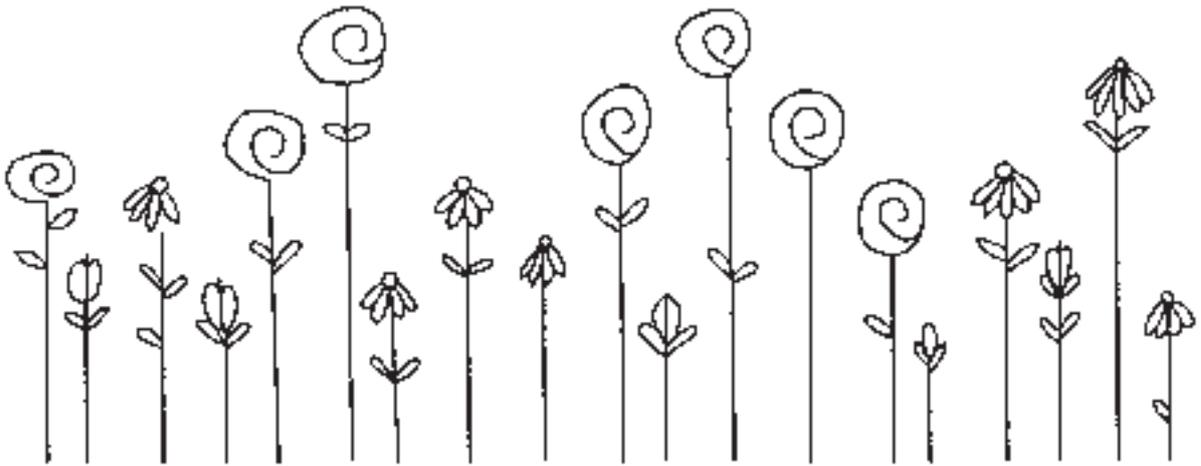
Die Zackenlitze auf die Linie unterhalb der Blütenstiele nähen. Den Stoff rechts auf rechts zum Ring schließen und nach au-

ßen wenden, dabei zur Hälfte im Bruch falten, so dass die offenen Kanten übereinander liegen. Die untere, unversäuberte Kante mit Zickzackstichen versäubern. Den Streifen für die Einfassung zum Ring schließen und links auf links zur Hälfte bügeln (=3,25 cm breit). Den Streifen über die untere Kante der Dosenhülle ziehen, sodass die unversäuberte Kante der Einfassung kantenbündig mit der durch Zickzackstiche versäuberten Kante der Hülle liegt. Einfassung annähen, um die Nahtzugabe herum auf die Innenseite der Hülle umschlagen und im Nahtschatten zwischen Einfassung und Hülle absteppen. Dabei wird die Einfassung mitgefaßt.

Für den Deckel auf 2 der zugeschnittenen Quadrate Volumenvlies bügeln. Auf die linke Stoffseite der anderen beiden Quadrate die Umriss des Dosendeckels aufzeichnen. Für die Deckeloberseite die Zackenlitze auf ein Stoffquadrat (ohne Vlies) außerhalb der Kreislinie anlegen und aufnähen. Den Stoff umdrehen und die Kreislinie nachzeichnen.

Mit einem Stoff-Quadrat (mit Vlies) rechts auf rechts legen (Zackenlitze liegt innen) und einen Kreis mit 0,5 cm Abstand zur Linie nähen. Den Kreis mit 0,5 cm Nahtzugabe ausschneiden. Auf der Rückseite (ohne Vlies) in der Mitte des Kreises einen Wendeschlitz schneiden, wenden und bügeln. Auf der Vorderseite mit dem Aqua-Trickmarker die Kreise und Blumen aufzeichnen und mit Cotton 12 sticken. Die Kreise mit einem Vorstich sticken, die Blütenstiele mit Stiel- und Spannstich in Grün. Die Blüten am Außenrand mit einem Knötchenstich in Gelb und die Rosen mit einem Steppstich in Multicolor arbeiten. Den Wendeschlitz auf der Rückseite zunähen, dabei ein Magnetplättchen mit einnähen. Die Deckelunterseite wie die Oberseite, jedoch ohne Zackenlitze nähen. Den Dosendeckel zwischen Deckeloberseite und Deckelunterseite legen und beide Deckelteile am Rand mit der Hand zusammennähen.

Für das Nadelkissen die beiden Zuschnitte rechts auf rechts legen. Einen Kreis mit 8 cm Durchmesser auf eine Seite zeichnen (z.B. Wasserglas). Beide Teile entlang der aufgezeichneten Linie zusammennähen. Den Kreis mit 0,5 cm Nahtzugabe ausschneiden. Auf einer Seite in der Mitte einen Wendeschlitz einschneiden, wenden und bügeln. Mit Füllwatte stopfen und den Wendeschlitz zunähen. Mit doppeltem Faden aus Cotton 12 in Grün 8 gleichmäßige Segmente abnähen, dabei immer vom Kreismittelpunkt über die Außenkante zum Mittelpunkt stechen und den Faden straff anziehen. Aus Wollfilz 2 Kreise mit 2,5 cm Durchmesser schneiden. Aus einem Kreis ein 6-zackiges Blatt ausschneiden. Für den Stiel aus Wollfilz einen Streifen von 5 x 0,5 cm schneiden und zur Schlaufe legen. Blatt und Stiel in die Mitte der Oberseite legen und von Hand annähen, dabei den Faden mehrmals von oben nach unten durchstechen. Den zweiten Filzkreis auf der Mitte der Unterseite aufnähen, dabei ein Magnetplättchen mit einnähen.



© OZ-Verlags-GmbH

Nadelmäppchen



Bildhochzeile: Oz-Verlag - Margret Webers

© OZ-Verlags-GmbH



Material: 0,20 m Leinen Weiß von Zweigart; je 0,10 m von 6 verschiedenen Stoff in Weiß Rosa gemustert von Rhinetex; je 1 Spule Baumwollstickgarn (Cotton 12) in Altrosa und Beige von Gütermann Sulky; Nähgarn Allesnäher von Gütermann; 0,20 m Volumenvlies H 630 zum Aufbügeln; 0,40 m Satinband in Rosa kariert; Aqua-Trickmarker von Prym.

Zuschneiden: In den Zuschnittmaßen ist die Nahtzugabe (0,75 cm) enthalten. Das Mittel- und Innenteil für die Stickerei größer zuschneiden und nach dem Sticken auf die erforderliche Größe zurechtschneiden.

Leinen:

1-mal 5,5 x 5,5 cm (Mitte)

1-mal 17,5 x 17,5 cm (Rückseite)

1-mal 17,5 x 33,5 cm (Innenteil)

Volumenvlies:

1-mal 17,5 x 33,5 cm

Aus den gemusterten Stoffen Streifen von 3,5 cm Breite schneiden.

So wird's gemacht:

Sticken

Für das Mittelteil die Vorlage mit dem Aqua-Trickmarker

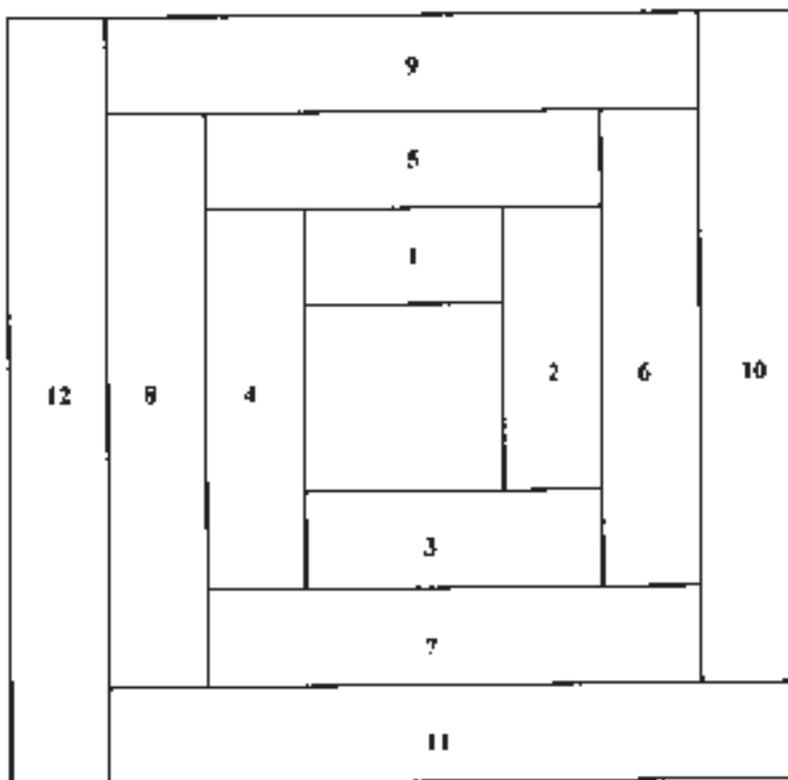
abpausen und die Linien mit einem Steppstich in Altrosa sticken. Für das Innenteil die Vorlage auf die linke Hälfte des Zuschnitts abpausen. Schrift in Beige und Herz in Rosa mit einem Steppstich sticken, die Blüten mit einem Margeritenstich in Rosa.

Nähen

Die Streifen in Runden um den Mittelteil nähen (siehe Schemazeichnung). Nach dem Annähen die Streifen jeweils auf die erforderliche Länge kürzen. Bei der Auswahl der Farben am Foto orientieren oder die Stoffe nach eigenen Wünschen arrangieren. Die Rückseite rechts auf rechts annähen. Das Volumenvlies auf die Rückseite bügeln. Rings um die Nadel und im Schatten der Naht mit einem Vorstich in Beige sticken. Ein Stückchen Garn durch die Nadel sticken und mit einem Rückstich sichern.

Die Außenseite rechts auf rechts auf das Innenteil legen. Das Satinband in 2 Abschnitte teilen und zwischen die Lagen stecken. Ringsherum zusammennähen, dabei ein Stück der Naht zum Wenden geöffnet lassen. Die Nahtzugabe in den Ecken zurückschneiden, wenden und die Wendeöffnung schließen.

„Lena Wohnen&Dekorieren“ erscheint bei der OZ-Verlags-GmbH, Römerstr. 90, 79618 Rheinfeldern, www.shop.oz-verlag.de



Stickstiche

Vorstich

Dieser Stich wird von rechts nach links, durch auf- und abführen der Nadel in gleichmäßigen Abständen gestickt. Er wird damit genau so ausgeführt wie ein Quiltstich.



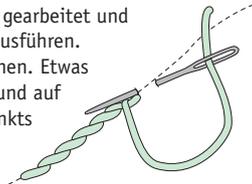
Spannstich

Dieser Stich entspricht dem Vorstich in einer längeren Version.



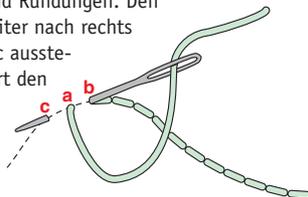
Stielstich

Dieser Stich wird von links nach rechts gearbeitet und lässt sich gut auch ohne Stickrahmen ausführen. Den Faden zu Beginn der Linie ausstechen. Etwas weiter nach rechts gehend einstechen und auf halber Länge - in Richtung des Startpunkts - wieder ausstechen. Diesen Vorgang fortlaufend wiederholen.



Stepp- oder Rückstich

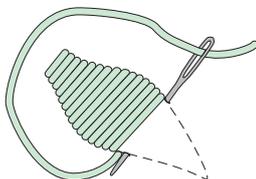
Dieser Stich, der von rechts nach links gearbeitet wird, eignet sich besonders für enge Kurven und Rundungen. Den Faden bei a ausstechen. Etwas weiter nach rechts gehend bei b einstechen und bei c ausstechen. Nach a zurückgehen und dort den Faden erneut einstechen. Den Vorgang fortlaufend wiederholen und nach jedem Stich den Faden anziehen.



Plattstich

Dieser Stich eignet sich zum Füllen von Flächen. Bei kleineren Motiven die Stiche über die gesamte zu füllende Fläche führen, bei größeren die Stiche ineinander laufen lassen.

Die Nadel auf der Musterlinie ausstechen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder einstechen. Den Faden unter dem Stoff durchführen und direkt neben dem ersten Ausstichpunkt wieder ausstechen. Auf diese Weise die ganze Fläche mit dichten Stichen ausfüllen.



Kreuzstich

Bei diesem Stich werden 2 einfache Spannstiche kreuzförmig übereinander gestickt.



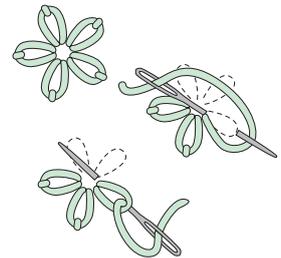
Einzelner Kettenstich

Dieser Stich eignet sich für die Darstellung von Blättern. Er besteht aus einer einfachen Schlaufe, die mit einem Überwendlichstich befestigt wird.



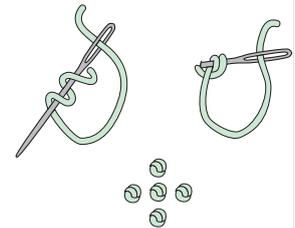
Margerenstich

Bei diesem Stich handelt es sich um kreisförmig angeordnete Kettenstiche, die mit einem Überwendlichstich gehalten werden. Bei kleinen Blüten die Stiche von der Mitte aus in eine einzige Einstichstelle führen. Bei größeren Blüten, den Stich so führen, dass die Ein- und Ausstichstellen dicht nebeneinander liegen. Häufig wird in die Mitte ein Knötchenstich gesetzt, um die Blumenmitte anzudeuten.



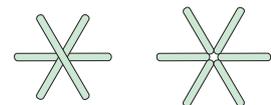
Knötchenstich

Mit diesem kleinen, aber wirkungsvollen Stich werden kleine Blüten dargestellt. Je nach Anzahl der Umwicklungen wird das Knötchen kleiner oder größer. An der gewünschten Stelle ausstechen, den Faden von unten nach oben um die Nadel winden und knapp neben der Ausstichstelle wieder einstechen.



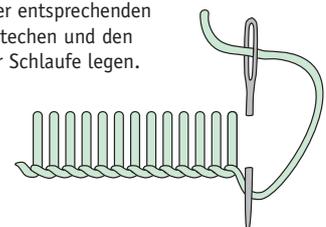
Sternstich

Für kleinere Sternchen 3 einfache Spannstiche sternförmig übereinander stecken. Für größere Sterne 6 einzelne Spannstiche zu einem Stern anordnen, dazu von Außen zur Mitte des Stern hin stecken.



Langetten- oder Knopflochstich

Mit diesem Stich lassen sich besonders gut Stoffkanten einfassen. Wird der Stich sehr dicht geführt, spricht man von einem Knopflochstich, bei größeren Abständen wird er Langettenstich genannt. An der entsprechenden Stelle ausstechen. Wieder einstechen und den Faden unter der Nadel zu einer Schlaufe legen. Die Nadel durch den Stoff ziehen und den Faden dabei anziehen. Die nachfolgenden Stiche in gleichmäßigen Abständen nähen.



Pinnwand



Bildhochzeile: Oz-Verlag - Margret Webers & Christa Rolf



Material:

0,60 Leinen in Weiß von Zweigart; Baumwollstickgarn Multicolor in Grün-Beige-Lila (Cotton 12) von Gütermann Sulky; Nähgarn Allesnäher; Textilkleber HT2 alles von Gütermann; 0,35 m Volumenvlies 281 von Freudenberg; 0,25 m alte Spitze; 1 Bilderrahmen „Virserum“ von Ikea; weicher Bleistift

Zuschneiden:

Leinen 1-mal 60 x 70 cm; Volumenvlies 2-mal 35 x 45 cm
Gesamtgröße: 30 x 40 cm

So wird's gemacht:

Sticken

Die Glasscheibe aus dem Rahmen nehmen und anderweitig verwenden. Den Rahmen mittig auf das Leinen legen und die Position der Stickerei mit Stecknadeln

markieren. Die Vorlage für die Schrift mit dem Bleistift auf das Leinen abpausen und mit einem Steppstich sticken.

Fertigstellung

Die beiden Lagen Volumenvlies mit etwas Textilkleber aufeinander fixieren und beide zusammen auf die Rückwand kleben. Ringsherum bündig zur Außenkante der Rückwand abschneiden. Besticktes Leinen über das Volumenvlies legen und den Stoff entlang der Längskanten auf die Rückseite klappen. Mit langen Spannstrichen den Stoff straff spannen. Entlang der kurzen Kanten ebenso verfahren. Die Spitze über eine Ecke legen und auf der Rückseite festnähen.

Die Pinnwand in den Rahmen geben.

Stickstiche

Vorstich

Dieser Stich wird von rechts nach links, durch auf- und abführen der Nadel in gleichmäßigen Abständen gestickt. Er wird damit genau so ausgeführt wie ein Quiltstich.



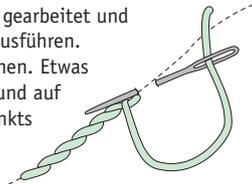
Spannstich

Dieser Stich entspricht dem Vorstich in einer längeren Version.



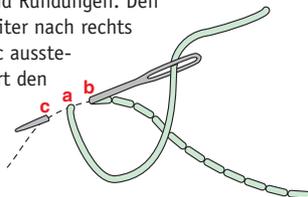
Stielstich

Dieser Stich wird von links nach rechts gearbeitet und lässt sich gut auch ohne Stickrahmen ausführen. Den Faden zu Beginn der Linie ausstechen. Etwas weiter nach rechts gehend einstechen und auf halber Länge - in Richtung des Startpunkts - wieder ausstechen. Diesen Vorgang fortlaufend wiederholen.



Stepp- oder Rückstich

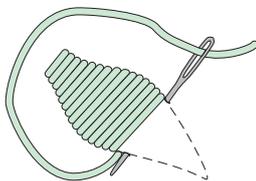
Dieser Stich, der von rechts nach links gearbeitet wird, eignet sich besonders für enge Kurven und Rundungen. Den Faden bei a ausstechen. Etwas weiter nach rechts gehend bei b einstechen und bei c ausstechen. Nach a zurückgehen und dort den Faden erneut einstechen. Den Vorgang fortlaufend wiederholen und nach jedem Stich den Faden anziehen.



Plattstich

Dieser Stich eignet sich zum Füllen von Flächen. Bei kleineren Motiven die Stiche über die gesamte zu füllende Fläche führen, bei größeren die Stiche ineinander laufen lassen.

Die Nadel auf der Musterlinie ausstechen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder einstechen. Den Faden unter dem Stoff durchführen und direkt neben dem ersten Ausstichpunkt wieder ausstechen. Auf diese Weise die ganze Fläche mit dichten Stichen ausfüllen.



Kreuzstich

Bei diesem Stich werden 2 einfache Spannstiche kreuzförmig übereinander gestickt.



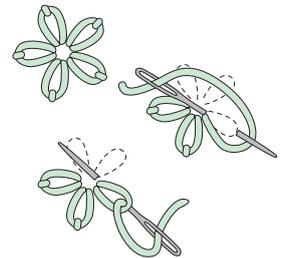
Einzelner Kettenstich

Dieser Stich eignet sich für die Darstellung von Blättern. Er besteht aus einer einfachen Schlaufe, die mit einem Überwendlichstich befestigt wird.



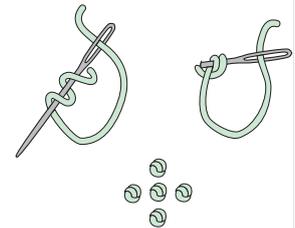
Margerenstich

Bei diesem Stich handelt es sich um kreisförmig angeordnete Kettenstiche, die mit einem Überwendlichstich gehalten werden. Bei kleinen Blüten die Stiche von der Mitte aus in eine einzige Einstichstelle führen. Bei größeren Blüten, den Stich so führen, dass die Ein- und Ausstichstellen dicht nebeneinander liegen. Häufig wird in die Mitte ein Knötchenstich gesetzt, um die Blumenmitte anzudeuten.



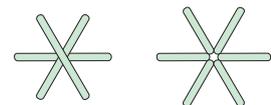
Knötchenstich

Mit diesem kleinen, aber wirkungsvollen Stich werden kleine Blüten dargestellt. Je nach Anzahl der Umwicklungen wird das Knötchen kleiner oder größer. An der gewünschten Stelle ausstechen, den Faden von unten nach oben um die Nadel winden und knapp neben der Ausstichstelle wieder einstechen.



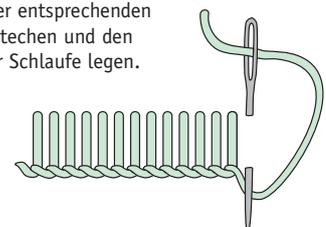
Sternstich

Für kleinere Sternchen 3 einfache Spannstiche sternförmig übereinander stecken. Für größere Sterne 6 einzelne Spannstiche zu einem Stern anordnen, dazu von Außen zur Mitte des Stern hin stecken.



Langetten- oder Knopflochstich

Mit diesem Stich lassen sich besonders gut Stoffkanten einfassen. Wird der Stich sehr dicht geführt, spricht man von einem Knopflochstich, bei größeren Abständen wird er Langettenstich genannt. An der entsprechenden Stelle ausstechen. Wieder einstechen und den Faden unter der Nadel zu einer Schlaufe legen. Die Nadel durch den Stoff ziehen und den Faden dabei anziehen. Die nachfolgenden Stiche in gleichmäßigen Abständen nähen.



Türschild



© OZ-Verlags-GmbH

Bildhochzeile: Christophorus Verlag GmbH&Co. KG, G. Auerhammer, M. Dawidowski, A. Diepolder, A. Kipp; „Natürlich dekorieren“ - Modell von M. Dawidowski

Material: Holzbrett, ca 2cm stark, 12 x46 cm; Zweige einer Birke sowie von einem roten und einem grünen Hartriegel, ca. 6 mm Durchmesser; dünne Birkenrinde; Jutekordel, 2mm Durchmesser; Stiftnägel, 1 x 15 mm; Glas, ca. 5 cm Durchmesser 8,5 cm hoch; Acrylfarbe in Weiß; Blumen je nach Jahreszeit

Hilfsmittel: Holzleim; Motivstanzler „Retrolume“, 25 mm & „Ahornblatt“, 38 mm; Pinsel; Gartenschere; Hammer; Bohrer, 3 mm

So wird's gemacht:

Für die Aufhängung in das Brett an zwei Ecken je ein Loch bohren; außerdem auf der rechten Seite mittig zwei Löcher mit etwa 3 cm Abstand zueinander für das Glas bohren. Die Acrylfarbe etwas mit Wasser verdünnen; das Brett lasieren und trocknen lassen. Die Zweige für

die Buchstaben zuschneiden, zur Probe auflegen und anschließend mit den Nägeln fixieren.

Mit dem Motivstanzern auf der Rinde Blumen und ein Blatt ausstanzen und mit Leim aufkleben. Das Glas mit Jutekordel an den vorgebohrten Löchern anbinden. Als Aufhängung ein Stück Kordel an die vorgebohrten Ecklöcher kneten. In die Vase jeweils Blumen stellen, die zur Jahreszeit passen.

Hinweis:

Diese Kreatividee wurde dem Buch „Natürlich dekorieren“ vom Christophorus Verlag entnommen.

Blumenkörbchen



© OZ-Verlags-GmbH

Bildhochzeile: Christophorus Verlag GmbH&Co. KG, G. Auenhammer, M. Dawidowski, A. Diepolder, A. Kipp: „Natürlich dekorieren“ - Modell von A. Dipolder

Kleines Körbchen

Material: Astscheibe, 15 mm stark, 18 cm Durchmesser; 11 gerade, trockene Äste, 7 mm Durchmesser, 12 cm lang; Birkenreisig; Filzkordeln in Natur, Grün; Jutegewebe; dünne Folie; Blühende Pflanze

Für die Blume: Jutekordel, 2mm Durchmesser; Holzperle in Grün, 12 mm Durchmesser

Hilfsmittel: Heißkleber; Häkelnadel Nr. 3,5; Schere; Bohrer, 0,7 cm Durchmesser

So wird's gemacht:

Mit der Bohrmaschine in gleichmäßigem Abstand elf Löcher für die senkrechten Äste in die Holzscheibe bohren. Die Äste mit Heißkleber befestigen. Das Birkenreisig um die Äste weben, bis eine Höhe von 3 cm erreicht ist. Anschließend mit den Filzkordeln in Natur und Grün ebenfalls jeweils 3 cm weben. Die Kordelanfänge und -enden mit Heißkleber sichern. Für die Häkelblüte zehn Luftmaschen anschlagen und mit einer Kettmasche zum Ring schließen. In den Ring für jedes Blütenblatt eine feste Mache, ein halbes Stäbchen, zwei Stäbchen, ein

halbes Stäbchen und eine feste Mache häkeln. Auf diese Weise insgesamt fünf Blütenblätter arbeiten. Die Häkelblüte und die Holzperle auf dem Körbchen befestigen.

Großes Körbchen

Material: Holzbrett 18 mm stark, 20 x 23 cm; ca 28 Zweige, ca. 1,5 cm Durchmesser, 16 cm lang; Astscheiben, 1,5- 2 cm Durchmesser; Lärchenzapfen; Moosplatte oder Moosband; Bändchengarn in Hellgrün, Pink, Nadelstärke 9 bis 10; Jutegewebe; dünne Folie; Blühende Pflanze **Hilfsmittel:** Heißkleber; Holzleim; Cutter; Astschere; Bohrer, 15 mm Durchmesser

So wird's gemacht:

Das Holzbrett dicht am Rand ringsherum etwa 1 cm tief für die Zweige vorbohren. Die Zweige mit Holzleim in die Bohrungen setzen, falls nötig, mit dem Cutter vorher leicht anspitzen. Die Astscheiben und die Lärchenzapfen am Rand des Brettes anbringen. Das Bändchengarn abwechselnd durch die Zweige flechten und die enden zu Schleifen binden. Die Seiten des Holzkörbchens mit Moos auslegen.

„Lena Wohnen&Dekorieren“ erscheint bei der OZ-Verlags-GmbH, Römerstr. 90, 79618 Rheinfelden, www.shop.oz-verlag.de

Kartoffelbrot



Bildhochzeile: Pfanni

© OZ-Verlags-GmbH

KARTOFFELBROT MIT BLÜTEN-KRÄUTERBUTTER

Zubereitungszeit: 40 Minuten

Zutaten für 10 Portionen:

Brot: 200 g Dinkelmehl; 100 g Weizenmehl mit Backpulverzusatz; etwas Salz; nach Ermessen Fenchel; nach Ermessen Anis Gewürz; etwas Koriander; etwas Kreuzkümmel; 1 EL Zucker; 1 Würfel Hefe; 2 Beutel PFANNI Kartoffel Püree MIT HERZHAFT KRÄFTIGEM GESCHMACK **Kräuterbutter:** 1/2 frische Kräuter; 2-3 El Blüten essbar; 2 EL Kapern; 1 Knoblauchzehe; 2 Schalotten; 250 g Butter; 1 EL g rosa Pfefferbeeren; 1 EL Zitrone (Abrieb und Saft)

Zubereitung Brot: 1. Für das Brot: Pfanni Kartoffelpüree, Dinkelmehl, Mehl, Salz und Gewürze und Zucker vermischen. 400 ml Wasser erwärmen, Hefe darin auflösen. Eine tiefe Mulde in die Kartoffelmehlmischung drücken und das Hefewasser einrühren. Mit den Händen zu einem ge-

schmeidigen Teig kneten und abgedeckt an einem warmen Ort gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat. **2.** Dann den Teig nochmals durchkneten und zu einem langen Brotlaib formen. Den Brotlaib auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und nochmals gehen lassen **3.** Das Brot im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft 180 Grad, Gas Stufe 3-4) etwa 35 Minuten backen. **Kräuterbutter: 1.** Blüten und Kräuter abspülen, trocken schütteln und grob hacken. Kapern ebenfalls hacken. Knoblauch und Schalotten abziehen und fein würfeln. 1 EL Butter in einer Pfanne schmelzen und die Knoblauch- und Schalottenwürfel darin andünsten. Mischung, restliche Butter, Zitronenabrieb, Kapern sowie die Hälfte der Kräuter und Blüten mit den Schneebesen des Handrührers aufschlagen. Mit Salz und rosa Pfeffer würzen. **2.** Ein Stück Frischhaltefolie auf die Arbeitsplatte legen. Restliche Kräuter und Blüten darauf verteilen und die Butter darauf verstreichen. Frischhaltefolie um die Butter aufrollen und die Butter im Kühlschrank fest werden lassen. Kartoffel-Brot mit der Blüten-Kräuterbutter anrichten.

„Lena Wohnen&Dekorieren“ erscheint bei der OZ-Verlags-GmbH, Römerstr. 90, 79618 Rheinfelden, www.shop.oz-verlag.de